

zehn bis zum 1. Oktober 1959 in die Praxis umgesetzt wurden.

Die bisherigen Erfahrungen aus der Arbeit der Kommissionen für Parteikontrolle lassen erkennen, daß es zahlreichen Kommissionen gelungen ist, Mängel in der Verbreiterung der Neuererbewegung kurzfristig zu beseitigen. Bei der Tätigkeit der Kommissionen für Parteikontrolle kommt es darauf an, daß sie sich in ihrer Arbeit nicht zersplittern, sondern auf die jeweils wichtigsten Fragen konzentrieren. Dazu gehört, daß sie systematisch kontrollieren, wie die Verbesserungsvorschläge bearbeitet und realisiert werden, wie die Werkleitungen die Neuerer und Rationalisatoren unterstützen und mit welchen Methoden die guten Erfahrungen der Neuerer schnell verallgemeinert und angewandt werden.

Alle Parteiorganisationen stehen vor der Aufgabe, die Neuererbewegung zu einer Massenbewegung zu entwickeln. Das entspricht den Forderungen des V. Parteitages, nämlich die Anwendung und Verbreitung der Neuerermethoden zu einem nicht mehr fortzudenkenden Wessenszug der sozialistischen Produktion zu machen. Die Parteiorganisationen dürfen keine Einschränkung und Einengung der Aufgaben der Neuerer zulassen. Sie müssen die Kraft der Neuerer und Erfinder auf die volkswirtschaftlich wichtigsten Aufgaben richten und ihnen solche Aufgaben stellen, die für die Erfüllung des Planes und die Entwicklung der Wissenschaft und Technik im Vordergrund stehen. Es kommt darauf an, durch die Anwendung der fortgeschrittensten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik mit dem geringsten gesellschaftlichen Aufwand zu höchsten ökonomischen Ergebnissen zu kommen.

Die Hauptrichtung für die Arbeit der Neuerer, Rationalisatoren und Erfinder wird durch die sozialistische Rekonstruktion und die Ziele des Siebenjahrplanes festgelegt. Das heißt: volle Konzentration der Neuererbewegung auf die ganze Breite und Vielfalt der sozialistischen Rekonstruktion, insbesondere auf den zweiten Weg, den Hauptweg der sozialistischen Rekonstruktion, auf die höchste Produktivität und Rentabilität unserer

Betriebe und auf die breite Einbeziehung der Werktätigen in die höchste Form des sozialistischen Wettbewerbs, in die sozialistische Gemeinschaftsarbeit.

Eine Massenbewegung der Neuerer entwickeln, das heißt, alle Arbeiter zum sozialistischen Denken und Handeln zu erziehen, ihnen ihre gesellschaftliche Rolle und Verantwortung klarzumachen und die Umwandlung ihres Bewußtseins vom „Ich“ zum „Wir“ zu beschleunigen. Das erfordert, den Kampf zu führen gegen die Gewohnheiten und Traditionen aus der kapitalistischen Vergangenheit, wie Egoismus, Einzelgängertum und Gleichgültigkeit, und dem Fortschritt auf allen Gebieten zum Durchbruch zu verhelfen und die entstandenen echten sozialistischen Beziehungen der Werktätigen, die Beziehungen der gegenseitigen Hilfe und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit aller Werktätigen, weiter zu entwickeln und zu stärken.

Die Durchführung der sozialistischen Rekonstruktion stellt unseren Neuerern, Rationalisatoren und Erfindern umfangreiche und vielseitige Aufgaben. Ihre Verwirklichung verlangt die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Neuerern in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit bei Forschung, Entwicklung und Konstruktion. Auch hier liegt die Voraussetzung in der notwendigen politisch-ideologischen Klarheit und in der Beseitigung der noch vorhandenen gegenseitigen Vorurteile. Einerseits dünken sich oft unsere Wissenschaftler noch zu vornehm und zu klug, um mit den Neuerern zu beraten, anstatt durch enge Zusammenarbeit mit ihnen die wertvollen Produktionserfahrungen zu nutzen, um ihre Tätigkeit wirksamer durchzuführen. Andererseits sehen oft jedoch auch unsere Neuerer noch nicht die hervorragende Möglichkeit, durch ihre Zusammenarbeit mit der Intelligenz ihre eigene Arbeit zu erleichtern und die wissenschaftliche Fundierung ihrer Tätigkeit zu sichern.

In der sozialistischen Gesellschaft bestehen alle Möglichkeiten dafür, daß Wissenschaftler, Ingenieure und Neuerer gemeinsam in der vordersten Front des